

**KSG**  
RHEIN-NECKAR e.V.



**rehabilitation**

**NEWS**

Ausgabe 11.2005

Weinheim | Frankfurt | Dresden

### **KSG - RSC**

#### **Inhalt & Termine**

#### **KSG Stammtisch Motto: Knoff-Hoff**

Dezember-Stammtisch, Weinheim  
02. Dezember 2005 ab 19 Uhr

#### **KSG Kulturwochenende München**

München + Museum + Musical  
02.-04. Dezember 2005 ab Mannheim

#### **RSC Weihnachtsfeier**

Novotel Offenbach Am Kaiserlei  
17. Dezember 2005

#### **KSG JAZZBRUNCH mit der Pöhlert Combo**

Januar-Stammtisch, Weinheim ab 11 Uhr

#### **Vorschau**

#### **KSG Kulturwochenende Paris**

Paris + Louvre + Centre Pompidou  
+ Tour Eiffel + Champs Elysées  
27.-29. Januar 2006 Abfahrt Mannheim

#### **Monoski - Woche in Österreich**

Obertauern im Salzburger Land  
11.-18. Februar 2006

#### **Trainingswoche Portugal**

Handbike Saisonvorbereitung  
an der Algarveküste  
11.-18. März 2006  
18.-25. März 2006

## Wintertraining Monoski

Monoski & Après-Ski  
Österreich, Obertauern  
Salzburger Land  
11.-18. Februar 2006



Münchner Christkindlmarkt



**KSG  
Jazzbrunch  
mit der  
Pöhlert  
Combo**

Januar-  
Stammtisch,  
Weinheim  
15. Januar  
2006  
ab 11 Uhr

**Kulturwochenende  
München**

Freitag, 02.-04. Dezember 2006



**Trainingswoche Portugal  
Handbike Saisonvorbereitung  
an der Algarveküste**

11.-18. März 2006 & 18.-25. März 2006



## Die Pöhlert-Combo

beim Traditions-Stammtisch

**Sonntag, 15. Januar 2006**

**Beginn 11 Uhr**

**Weinheim Mierendorffstraße**

**Kostenbeitrag: € 6.-**

Zum Anfang eines neuen Jahres steht auch 2006 wieder der traditionelle Jazzbrunch. Nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch musikalische werden gereicht. Wir sind Eurem Wunsch gefolgt und haben wieder die Pöhlert Combo zu uns gebeten. Es macht einfach Freude, dieser jungen Truppe zuzuschauen, die mit Leidenschaft und Spaß am Jazz dabei ist.

Bis zu 140 Gäste waren es in den vergangenen Jahren. Ihr könnt uns die Vorbereitung etwas erleichtern, indem ihr Euch unverbindlich anmeldet. Die Chance dann auch entspannt einen Platz zu bekommen, ist so sicher um einiges größer.

Dann müsst Ihr nur noch den Termin im Kalender dick anstreichen und gute Laune mitbringen.

Dank sagen wir auf jeden Fall jetzt schon unseren Sponsoren Invacare und Medical Service für die Unterstützung.

Natürlich bringt Ihr auch diesmal wieder Freunde und Familie mit.



## Alltagshilfen

vorgestellt von  
Herrn Koschmieder,  
Leiter der techn. Hilfen  
im BFW in Heidelberg



**Freitag, 2. Dezember 2005**

**Beginn 19 Uhr**

**Weinheim, Mierendorffstraße 51**

Schwierigkeiten mit der Computertastatur?  
Fragen zu Sprachsteuerungen?  
Neugierig auf Sachen, die das Leben leichter machen?

Dann ist Herr Koschmieder genau die richtige Anlaufstelle. Wir machen es euch aber etwas leichter und laden den Spezialisten in Sachen Alltagshilfen zu uns ein, damit ihr alles gleichzeitig haben könnt: Wertvolle Informationen, Musik von der Liveband und Essen aus der KSG-Küche. Freuen dürft Ihr Euch auf „Traffic-Jam“. Wer die von einem der letzten Stammtische kennt, weiß: Die machen Stimmung!

# MONOSKI Wintertraining



## Wintertraining

Monoski im Pulverschnee

### So wird dein Traum vom Pistenspaß wahr!

Mit uns auf die Piste bei super Wetter und perfektem Schnee. Mit dem Monoski die Hänge hinunterfegen und den Einkehrschwung zu einer zünftigen Skihütte üben. Traumhaftes Bergpanorama genießen und mit einer Supertruppe einfach gut drauf sein.

Im Februar geht's mit dem KSG- Team nach Obertauern im Salzburger Land. Im dortigen Monoskiparadies mit modernen, behindertengerechten Liftanlagen und hilfsbereitem Personal finden sich Abfahrten für jede Könnerschaft und jeden Fahrstil. Anfänger benötigen die ersten beiden Tage eine Begleitperson (Voraussetzung: guter, kräftiger, sicherer Skifahrer), um einen reibungslosen Ablauf des Monoskikurses zu gewährleisten. Vor Ort können Monoski ausgeliehen werden.

Wir konnten Reini Sampl, langjährigem Mitglied des Austrian Paralympics Teams und unter den Top 10 der weltbesten Monoskifahrer, die Zusage entlocken, in seinem engen Rennkalender einen Tag frei-

zuschaukeln, um uns auf der Piste mit Tipps und Tricks rund um den Monoski zu versorgen (hallo Reini). Und als Abschluss einer tollen Skiwoche ist der Besuch eines Austria-Cup-Skirennens geplant.

**Genauen Termin, Kosten und Einzelheiten könnt Ihr ab Mitte Dezember erfragen unter:**

**Margareta Tannenbaum**

**Tel.: 06201/9969-21**

**Email: [tannenbaum@rehability.de](mailto:tannenbaum@rehability.de)**

## Monoskikurse

Winter 2005/2006

### Spaß und Aktion in tief verschneiter Winterlandschaft

In einem Monoskikurs bringen Euch erfahrene KursleiterInnen des DSV die Basics zum selbständigen Skifahren bei. Die Monoskibobs werden jedem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt. Ihr bucht mit dem Skikurs auch die Unterkunft in einem rolligerechten Hotel. Kurse für Kinder und Jugendliche werden in den Ferien angeboten.

**Genauere Termine, Kosten und Einzelheiten erfahrt Ihr von**

**Margareta Tannenbaum**

**Tel. 06201/9969-21**

**Email: [tannenbaum@rehability.de](mailto:tannenbaum@rehability.de)**



## HILFSMITTELTREFF RUND UMS KIND

**An alle Eltern, Lehrer,  
Therapeuten, Betreuer  
und natürlich Kinder:**

**Wir schaffen:**

**Überblick** über den großen Hilfsmittel-Salat und was es so alles auf dem Markt gibt.

**Ausblicke** in die Zukunft, indem wir die Neuheiten der Rehamesse Düsseldorf vorstellen.

**Einblicke** in unsere Arbeit, wichtige Versorgungskriterien und Techniken des Sitzschalenbaus.

**Durchblick:** Welches Hilfsmittel ist wann, warum und wo am besten einzusetzen, und wie ist es zu beantragen?

**Mittwoch, 07. Dezember 2005**

Rehability Frankfurt  
Gartenstr. 6  
65824 Schwalbach

**Freitag, 09. Dezember 2005**

Rehability Weinheim,  
Mierendorffstr. 51,  
69469 Weinheim

**Jeweils ab 16.00 Uhr**

Für Kaffee, Kuchen ist gesorgt und für die Betreuung unserer kleinen Hauptpersonen ebenfalls.

**Fragen und Anmeldungen zum  
Hilfsmitteltreff bei**

**Julia Heil**  
**Tel.: 0163/5776942**  
**juleheil@rehability.de**



### Gipfel ohne Handicap

Die Gefährten – Teil 1

Auch dieses Jahr brachen wieder 7 Rollifahrer auf, um im Salzkammergut die Bergwelt zu erobern.

„Ich konnt` mir unter keinen Umständen vorstellen, dabei mitzumachen“, erklärte Barbara zuerst, doch dann fuhr sie doch mit einem leicht mulmigen Gefühl nach Obertraun. Als Leistungssportlerin im Rollstuhl, die mit Liegebike und Monoski schon so manches erlebt und geleistet hat, kam auch Barbara in dieser Woche an neue Grenzen, denn Berg- oder Höhlentrekking, Rafting oder gar Paragliding sind wohl kaum alltägliche Abenteuer.

Mit dem Handbike ging's am ersten Tag entlang des Hallstätter Sees, wo es nach 13 km hieß: raus aus den Klamotten und rein in die Boote. Das



Steuern der Zwei-Mann-Paddel-Rafts erwies sich als recht schwierig und bei den Stromschnellen sollte man wirklich gerade in die Gischt rauschen. Bei der Schlüsselstelle wurde die Fotolust von Barbara und Julia sogleich bestraft, als sie

direkt nach der ersten Welle das Boot wendeten und „Schnappschuss bereit“ den nachfolgenden Booten auflauern wollten. Unverhofft und überrascht sausten sie dann rückwärts in die nächste Stromschnelle. Das konnte freilich nicht gut gehen, und mit lautem Quieken wurden sie dann aus dem Gummiboot katapultiert. Doch Neopren sei dank, nach dem ersten kalten Schock wurde erst mal kräftig gelacht, das Boot wieder klar gemacht und die Verfolgungsfahrt nach dem zweiten Paddel aufgenommen.

Zwei Stunden Rafting, eine wohlverdiente Rast und weiter gings wieder nach Obertraun zurück. Nach 38 Kilometern mit dem Bike und 15 km mit



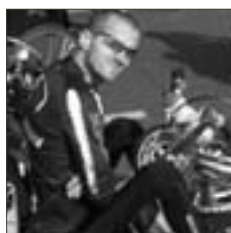
den Outside-Booten kamen die Grenzgänger glücklich, zufrieden und mit etwas müden Armen wieder im Bundessportzentrum an.

Da das Wetter am nächsten Tag das geplante Paragliding durchkreuzte, wurde kurzerhand ein Programmwechsel eingeleitet: Höhlentrekking. In der mit Fixseilen präparierten Turnhalle wurden erst mal Trockenübungen gestartet, und die verschiedenen Fortbewegungstechniken mit den speziellen Steigklemmen geübt. Mittags ging's dann raus in die Höhle und dort mussten dann auch irgendwann die Rollstühle zurückgelassen werden. Mit dem speziellen Vicair- Protektor für den Allerwertesten, Knie- und Ellbogenschützern, Helm und Gurt, begann das „Caving- Abenteuer“ gleich mit einer Abseilaktion in einen schmalen Schacht. Hier begann das „Große Krabbeln“ und da hieß es, sich durch eine nur 50 cm breite Schlucht hindurchzuschieben. Ohne Teamarbeit ein hoffnungsloses Unterfangen. Der sandige Schluchtboden war im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefer ausgewaschen: der dicke Steinblock der als ein ziemlich kraftraubendes Hindernis im Schacht klemmte, war jetzt 50 cm höher, größer und unüberwindbarer. Christoph, der als Wiederholungstäter mit von der Partie war, kommentierte mit lautem Fluchen: „das war aber alles anders hier...“ Doch irgendwie schaffen es alle Teams mit Stemmen, Schieben, Drücken, Zerren, Ziehen zum Aufstiegsschacht, wo es nun fast senkrecht nach oben weiter geht ...

(Fortsetzung folgt...)

### Team Reability

Das war Spitze!



Erst 1 1/2 Jahre in der Szene hat das Handbike-Team um Teamleader Michael Heil für reichlich Furore gesorgt. Nachdem schon im letzten Jahr der 1. Platz in der Nationalen Handbikewertung an das Team Reability ging, war auch in diesem Jahr dem Nachwuchstalents Norbert Koch dieses Kunststück gelungen, der sich zusammen mit der herausragenden Leistung von Heidelberg mit der neuen Weltbestzeit von 1:07 Std. auf 42 km an die deutsche Alltime-Spitze gesetzt hat. Dass noch ein wenig an die absolute Spitze um die Holländer fehlt, ist völlig ok. Muss ja noch was zum verbessern geben. Insgesamt hat sich auch die Entwicklung des gesamten Teams sehr erfreulich gezeigt. Mit ca.

25 Fahrern in allen Klassen stellt das Team Reability die größten Starterfelder bei fast allen nationalen und internationalen Rennen. Besonders in Heidelberg, das leider auch durch einige Misstöne seitens des Veranstalters einige Schatten auf die Szene warf, wurde das schwarze Trikot mit dem Silverserver zur dominierenden Farbe. Weitere Fahrer wie Vico Merklein, nicht zu vergessen das Ausnahmetalent Max Hauch, mit 17 Jahren bereits mehrfach in

den Top 10 aufgetaucht, sowie in der Gruppe B Andreas Lehmann lassen hoffen, dass wir im nächsten Jahr den etablierten Mannschaften wie Otto Bock und Sopur ein ebenbürdiger Gegner sein werden.

### Neuer Sponsor

B. Braun mit neuem Vertrag für die Saison 2006

Das Team Reability hat nicht nur ein großes Team und gute Fahrer, jetzt kommt, Lohn der Arbeit, auch noch die entsprechende Unterstützung seitens der Hauptsponsoren. Sopur ist ja bereits Materialsponsor. B. Braun, eines der größten Unternehmen in der Medizintechnik, hat mit seinem neuen Vertrag 2006 gezeigt, dass man in Melsungen Flagge zeigen möchte.

Bisher noch völlig unbeleckt in der Szene, war man von dem Team so begeistert, dass man dessen Erfolge und Auftreten in der Öffentlichkeit als würdiges Aushängeschild betrachtet.

So wird dann auch unser Trainingslager in Portugal für die Teammitglieder weitgehend kostenlos organisiert werden können. Ebenso Fahrtkosten und Hotelbeteiligungen für die immer weiter entfernten und aufwändigen Renntage rund ums Handbiken.

**Wer auch dazugehören möchte, meldet sich bei**

**Verena Hansmann**  
**Tel.: 06201/9969-21**  
**[hansmann@reability.de](mailto:hansmann@reability.de)**

Jeder, ob Anfänger oder Fortgeschrittener ist herzlich willkommen.

## MESSEREVIVAL



### Messerevival

am 4. November 2005  
- ein voller Erfolg!



Weit über 100 Gäste ließen sich das Ereignis nicht entgehen.

Otto Bock, Sopur, Invacare, Alber, Berollka, ProAktiv u.a. waren da und

präsentierten Neuigkeiten der diesjährigen RehaCare aus erster Hand.

Nicht staubtrocken, sondern mit Spaß, netten Leuten und einer Liveband, die zwischen den Aktionen für Stimmung sorgte. Die Küche gab wie immer ihr bestes – und es reichte trotzdem nicht für alle. Mit so vielen Gästen hatten wir wirklich nicht gerechnet. Aber wer schon mal unseren Messerevival erlebt hat, kommt



## NHC-SIEGEREHRUNG

sicher wieder...

Wer es nicht geschafft hat und Infos braucht, kriegt sie natürlich auch so von uns.

### NHC-Siegerehrung

NHC-Siegerehrung wieder bei RehaBility

Nicht ohne Stolz fand auch dieses Mal die NHC-Siegerehrung wieder bei RehaBility statt. Unterstreicht es doch unsere Stellung innerhalb des Handbikesports. Nicht mehr wegzudenken sind inzwischen die schwarzen Team RehaBility Trikots in den Wettkämpfen von Berlin bis Bodensee. Und Fahrer unseres



Teams findet man mittlerweile in allen Klassen von A bis Y, als Sieger auf dem Treppchen und als Fahrer, der glücklich eine Marathonstrecke bewältigt hat. Um Teilnehmer im Team werden zu können, kommt es also nicht auf Alter, Geschlecht oder Schnelligkeit an. Spaß am Handbiken sollte man mitbringen und Lust auf's Training und ein bisschen Ehrgeiz einen Marathon oder andere Wettkämpfe mitzufahren. Ein langes und anstrengendes Handbikejahr liegt hinter uns. Wer sich die ganze Saison über erfolgreich „quälte“ hat sich auch die Lorbeeren verdient. Und die gab es dann auch für Andreas Kiemes (Klasse A), für Tobi Knecht (Klasse B), Norbert Koch (Klasse C), und für das Nachwuchstalent Lukas Zehnle (Klasse Y).

## Kulturwochenende

München, 02.-04. Dezember 2005



### Freitag, 02.12.2005

Abfahrt Mannheim HBF  
17.33 Uhr, Ankunft in  
München 20.30 Uhr.

Und ab zum Schwofen in die  
SCHRANNE! Die Schranken-

halle, direkt am Viktualienmarkt gelegen, neu eröffnet im September, ist ein Muss für alle Münchenbesucher. Auf einer Fläche von 2500 qm lädt sie mit einem außergewöhnlichen Angebot ein zum Flanieren und Schauen: Kultur, Manufaktur und Gastronomie reihen sich auf einer Länge von 110 Metern aneinander. Wir werden sicher ein nettes Plätzchen zum Feiern finden.

### Samstag, 03.12.2005

Nach einem ausgiebigen Frühstück gibt es Kultur pur!!

Wir besuchen die Neue Pinakothek oder das Deutsche Museum!

Am Nachmittag geht es je nach Lust und Laune entweder mit den Museen weiter oder wir besuchen einen der zahlreichen Münchner Weihnachtsmärkte und gehen shoppen!

Abends wartet dann auf uns:

AIDA – das Erfolgsmusical von Elton John und Tim Rice mit anschließender After-workparty im Theaterfoyer!

### Sonntag, 04.12.2005

TOLLWOOD WINTERFESTIVAL!!

Was alle Münchner Christkindlmarkthasser begeistert, wird auch Euch gefallen!

Der alternative Weihnachtsmarkt auf der Theresienwiese mit dem Markt der Ideen:

eine bunte Auswahl an Ständen mit den wundersamsten Dingen, dazwischen Inseln mit kulinarischen Köstlichkeiten, und das alles zusammengehalten von einer Lichtinstallation als Zeldach-Gesamtkunstwerk. Wer bei diesem Event dabei sein will, muss gleich reagieren, da die Buchung bestätigt werden muss!

### Infos gibt's bei

**Margaretha Tannenbaum**

**Tel.: 06201/9969-21**

**tannenbaum@rehability.de**

---

### SO ERREICHT IHR UNS:



#### Rehability Reha-Fachhandel GmbH & Co. KG

Mierendoffstr. 51

69469 Weinheim

Fon: 06201-99690

Fax: 06201-996999

eMail: [info@rehability.de](mailto:info@rehability.de)

[www.rehability.de](http://www.rehability.de)



#### KSG Rhein-Neckar e.V.

Mierendoffstr. 51

69469 Weinheim

Fon: 06201-996912

Fax: 06201-996999



#### RSC-Frankfurt e.V.

Wolfsbornstr. 2

61137 Schöneck

Fon: 06201-996912

Fax: 06201-996999